

In diesem Jahr blickt das Deula-Bildungszentrum für angewandte Technik auf eine 70 jährige erfolgreiche Bildungsarbeit in Witzenhausen zurück

1 Mio € Investition auch im Jubiläumsjahr

Es gibt wohl kaum einen Landwirt oder Gärtner in Hessen, der das DEULA Bildungszentrum für angewandte Technik in Witzenhausen nicht kennt.

In der DEULA GmbH, am Sande, in Witzenhausen werden angehenden Landwirten, Garten- und Landschaftsbauern und Produktionsgärtnern handlungsorientierte Fertigkeiten für ihre Berufe vermittelt.

Einmalig bei der DEULA in Witzenhausen ist, dass hier Garten- und Landschaftsbauer und Produktionsgärtner nicht nur aus Hessen, sondern auch aus Thüringen ausgebildet werden.

DEULA Agrartechnikzentren in Deutschland

DEULA blickt auf eine lange Historie zurück bereits 1926 wurde die DEULAKRAFT GmbH in Zeesen bei Berlin als Landkraftführerschule gegründet. Hauptaufgabe war es, landwirtschaftliche Betriebsleiter sowie Motorpflug- und Schlepperführer praktisch auszubilden, um die wirtschaftliche Leistung von Motorpflügen und Schleppern zu verbessern. Ab ca. 1930 wurden Kurse auch für Landwirtschaftsschulen angeboten. Die Erfolge und die Nachfrage nach diesen Kursen waren so groß, dass Zweigschulen in Form von Wanderschulen, genannt Karawanenschulen, eingerichtet wurden, anfangs für die Schlepperausbildung der Landwirte und danach auch für die Landmaschinenausbildung und Landmaschinenreparatur.

1947 wurde aus DEULAKRAFT die Deutschen Landmaschinenschulen e.V.. Sie erhielten die Aufgabe, die technische Schulung der land- und forstwirtschaftlichen Bevölkerung durchzuführen. Mehrere gleichberechtigte Lehranstalten wurden aufgebaut. Schon nach mehreren Jahren galten die DEULA-Schulen als vorbildlich in der Welt und wurden von Gästen aus vielen Ländern besichtigt.

DEULA Lehrgänge wurden in die Rahmen- und Stoffverteilungspläne aller berufsbildenden Institutionen wie Berufsschulen, Fachschulen, Ingenieurschulen (Akademien) und anderer landwirtschaftlicher oder gärtnerischer Lehranstalten integriert. Es gelang, der landtechnischen Ausbildung an DEULA Schulen einen festen Platz in der praktischen Berufsausbildung zu sichern, vom Lehrling über den Gehilfen bis zum Meister-Anwärter.

Ab 1969 gehörten die DEULA Lehranstalten zum Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) und waren Außenstellen dieser Bundesbehörde, Sie hatten sich als integrale Bestandteile der Ausbildung in den grünen Berufen längst etabliert. In den 1990er Jahren entwickelten sich alle DEULA Lehranstalten zu gemeinnützigen GmbH's

Heute gehören die DEULA-Bildungszentren als rechtlich selbständige Einrichtungen zu den bedeutendsten regional und überregional tätigen agrartechnischen Bildungseinrichtungen deutschlandweit. Sie sind fester Bestandteil des dualen Systems der Berufsausbildung und werden von den Ausbildungsbetrieben und den Berufsschulen als „Dritte im Bunde“ voll akzeptiert. DEULA-Bildungszentren präsentieren sich heute als moderne Dienstleistungsunternehmen. Die Schwerpunkte liegen in landwirtschaftlichen, gärtnerischen, gewerblich/technischen und umwelttechnischen Bereichen in der agrarwirtschaftlichen Berufsausbildung,

Die DEULA Witzenhausen GmbH

Auch die DEULA Witzenhausen geht auf die 1926 gegründete Deutsche Landkraftführerschule (DEULAKRAFT) zurück. Technische agrarische Ausbildung als ein Beitrag zur Sicherung der schwierigen Nahrungsmittelversorgung nach dem Ersten Weltkrieg war eine wichtige Motivation zu diesem Schritt.

Es folgte eine finstere Zeit für die DEULAKRAFT nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten ab 1933 im Rahmen der Gleichschaltung, wie in vielen weiteren Bildungs- und Wirtschaftsbereichen.

1947 wurde die DEULA neu gegründet, vor 70 Jahren, in **1953** ließ sich eine der DEULA-Schulen in Witzenhausen nieder.

Sie ist eine, von derzeit 13 DEULA Standorten in Deutschland, ist sie heute für Hessen und Thüringen zuständig. Zunächst befand sich die Schule an der Steinstraße, mit im Gebäude des Deutschen Institutes für tropische und subtropische Landwirtschaft (DITSL). Die Existenz des Deutschen Instituts für Tropische und Subtropische Landwirtschaft war einst auch der Grund, weshalb die Deula an die Werra kam. 1960 entstand dann, zwar am Rande der Stadt, aber immer noch sehr zentral gelegen, das Bildungszentrum am Sande. 1975 kamen Erweiterungsbauten, Lehrsaalgebäude und die große Bodenhalle, die mittlerweile komplett modernisiert wurde, hinzu. 1998 wurde das ehemalige Wohnheim zum Seminarhotel mit 90 Betten umgebaut.

Einen regelrechten Modernisierungsschub gab es in der jüngeren Vergangenheit in den Jahren 2012 bis 2023

Modernisierung der Bodenhalle 1 (2012)	1.300.000 €
Modernisierung der Schulungshallen (2014/15)	2.559.000 €
Verbesserung des Lehrumfeldes in den Seminarräumen (2014)	104.000 €
Technische/Digitale Infrastruktur (2015)	130.000 €
Maschinenanschaffungen auch unter Gesichtspunkten	
zunehmender Digitalisierungsanforderungen (2018/19)	550.000 €
Errichtung einer Photovoltaikanlage (2020)	100.000 €
Erweiterung Bodenhalle 2 um 1.100qm (2023)	1.000.000 €
Insgesamt:	5.743.000 €

Dieses hohe Maß an Investitionen konnte nur mit herausragender Förderung des Bundesinstituts für Berufsbildung und der Wirtschafts- und Investitionsbank Hessen gestemmt werden. Auch unsere Gesellschafter haben diese weitreichenden Entscheidungen mitgetragen und befördert.

Hauptgesellschafter der DEULA Witzenhausen sind der Hessische Bauernverband, und der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen, der Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V. und der Deutsche Baumschulverband e.V. sowie die Stadt Witzenhausen und das DITSL.

Leistungsfähiger Bildungsstandort

Die „DEULA Witzenhausen GmbH, Bildungszentrum für angewandte Technik“ versteht sich heute als moderne überbetriebliche Aus- und Weiterbildungsinstitution, die entsprechend der

Nachfrage und Kundenanforderungen Spezialthemen in den garten- und landschaftsbaulichen, gärtnerischen und landwirtschaftlichen Bereichen vermittelt. Dabei ist sie praxis- und handlungsorientierte überbetriebliche Lehrwerkstatt. Jährlich werden ca. 2.500 junge Menschen aus Hessen und Thüringen in der Einrichtung im Zuge der dualen Ausbildungsgänge in diesen Berufsfeldern geschult.

Davon sind 70 Prozent im Garten- und Landschaftsbau tätig, jeder fünfte ist Landwirt, jeder zehnte Gärtner. Sie sind jeweils eine Woche in Witzenhausen, woraus sich 11.000 Lehrgangstage und 440.000 Unterrichtseinheiten errechnen. Um den gesamten Lehr- und Versorgungsbetrieb kümmern sich rund 30 Beschäftigte.

Für die Erfüllung ihrer Aufgaben hat die DEULA ein breites Kursprogramm mit großer Flexibilität und besonderen Lehrplänen entwickelt. Die DEULA sieht bei diesen Lehrgängen ihre Aufgabe darin, den land- und gartenbautechnischen Unterricht der Berufs- und Fachschulen praktisch zu unterbauen und zu ergänzen.

Im Bereich der Weiterbildung und Qualifizierung ist die DEULA Partner von Klein- und mittelständische Unternehmen, oder Land- und Baumaschinenhersteller. Es wird kein Maschinhandel oder sonstige Produktberatung ausgeübt. Damit konkurriert die DEULA nicht mit Handwerk und Handel, sondern sieht diese Unternehmen als Partner.

Mehrwert durch Bildung

Ziel der Ausbildung ist, während der Ausbildungszeit junge Menschen soweit mit Handfertigkeiten vertraut zu machen, dass er in der Lage ist Maschinen, Geräte und Einrichtungen zu pflegen, für den Einsatz vorzubereiten, in Gang zu setzen und in Stand zu halten.

Der Mehrwert der Ausbildung bei der DEULA ist die Verbesserung des technischen Verständnisses, der fachlich korrekte Umgang mit Maschinen, Geräten sowie technischen Einrichtungen, was eine hohe Arbeitsproduktivität garantiert und die Kosten und das Betriebsrisiko minimiert. Fachgerechte Bedienung verringern Maschinenschäden und Ausfallzeiten und auftretende geringfügige Störungen können mit sofortiger Selbsthilfe behoben werden.

Das Angebot wird durch das DEULA-Seminarhotel mit 90 Betten abgerundet. Das Dienstleistungsangebot richtet sich ganz zielgerichtet nach den Wünschen der Kunden, Lehrgangs- und Seminar- aber auch Urlaubsgäste.

Um den gewachsenen Ansprüche und Erwartungen der Auftraggeber/Kunden und Mitarbeiter gerecht zu werden, wurde ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem für das Gesamtunternehmen aufgebaut. Dieses wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Bei der Erstellung der Dokumentation werden die internationalen Normen DIN EN ISO 9001, HACCP und Anforderungen aus SGB III und AZAV zugrunde gelegt.

Bundesverband DEULA e.V als Dachverband

Der Bundesverband DEULA e. V. bildet ein Netzwerk von derzeit 13 rechtlich selbständigen Bildungszentren. Die DEULA Witzenhausen engagiert sich sehr in diesem Kontext, so ist Geschäftsführer aus Witzenhausen seit 4 Jahren der Präsident des Bundesverbandes

Der Bundesverband DEULA e. V. unterstützt diese Bildungszentren bei der Ausführung ihrer vielfältigen Aufträge. Diese Aufträge umfassen vorrangig berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, welche auf die Bedürfnisse der Regionen und Länder abgestimmt sind.

Der Bundesverband DEULA e. V. ist Sprachrohr der Bildungszentren gegenüber Ministerien, Behörden, Fach-, Berufs- und Wirtschaftsverbänden, Organisationen und Firmen. Er vertritt ihre Mitglieder und ist Verhandlungspartner bei überregionalen Belangen.

Mit gezielten spezialisierten Lehrkräftefortbildungen engagiert er sich für die regelmäßige Weiterbildung der Fachlehrer. Er unterstützt die DEULA-Bildungszentren beim Ausführen und Weiterentwickeln ihres Bildungsauftrages und trägt maßgeblich dazu bei, eine bundeseinheitliche agrar-, umwelt- und kommunaltechnische Berufsbildung zu sichern.

Firmenschulungen

Auch ansonsten vermarktet sich die DEULA in Witzenhausen gut. Da sie in der Mitte Deutschlands liegt, und mit großen Schulungshallen ausgestattet ist, finden hier immer wieder mittlerweile sogar europaweite Schulungen von Firmen statt. Da stehen dann die neuesten Traktoren, Bau- und Erntemaschinen und auch die größten Mähdrescher in den Schulungshallen mit bis zu 1.000 Quadratmeter Fläche.

Grünes Zentrum, Am Sande 20

Das Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo) e.V. wurde im April 2004 auf Initiative der hessischen Landesregierung gegründet und hat seither seinen Sitz auf dem Gelände der DEULA Witzenhausen. Zweck des Vereins ist die Förderung von Forschung und Nutzung nachwachsender Rohstoffe zur Steigerung der Wertschöpfung im ländlichen Raum und einer nachhaltigen Energiepolitik. Durch Umstrukturierung des Vereins ist mittlerweile auch ein Beratungszentrum des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen (LLH) hier am Standort angesiedelt worden. Dadurch sind viele Kooperationsmöglichkeiten zwischen LLH, HeRo e.V. und der DEULA erwachsen.

Auch das Fachgebiet Agrartechnik der Universität Kassel hat sein Technikum am Standort der DEULA in Witzenhausen. Hier werden Maschinen und Geräte im Rahmen von Master- und Doktorarbeiten entwickelt, Versuchsreihen gefahren, aber auch die Studierenden nutzen die technische Ausstattung der DEULA zur praktischen Anschauung im Rahmen Ihrer Agrartechnikvorlesungen. Für Studierende der Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften bietet die DEULA auch ein 2 wöchiges Praxismodul Agrartechnik an, welches als Wahlpflichtfach im Rahmen Studiums anerkannt ist.

Abgerundet wird das Grüne Zentrum mit der Biobrauerei „Schinkels Brauhaus“ die im Jahr 2019 ihren Sitz auf dem Areal der DEULA Witzenhausen GmbH bezogen hat.

Verfasser: Henry Thiele